

Leasing-Vorteile kurz zusammengefasst

1. Investitionsspielraum durch Leasing

Unternehmen schätzen die Planbarkeit der Investitionskosten beim Leasing. Die Leasingkosten können aus den Erträgen des geleasten Objektes bezahlt werden (Prinzip „pay as you earn“). Bestehende Kreditlinien bleiben unberührt.

2. Bilanz & Rating – positive Auswirkungen durch Leasing

Das geleaste Objekt steht im Eigentum des Leasing-Gebers und erscheint in der Bilanz des Leasing-Nehmers ebenso wenig, wie die Verpflichtungen aus dem Leasingvertrag. Durch Leasing verbessert sich die Eigenkapitalquote des Unternehmens, was sich positiv auf bankübliche Ratings (Kreditentscheidungen / Kreditkosten) auswirkt.

3. Investitionen auf dem aktuellsten Stand

Die Laufzeit einer durch Leasing finanzierten Investition steht von Beginn an fest. Neue Investitionen (z.B. in schnellere oder Energie-effizientere Maschinen) können rasch umgesetzt werden.

4. Individuelle Vertragsgestaltung schafft Flexibilität

Der Leasingvertrag regelt – neben der Laufzeit – auch die Nutzung, bzw. den Verbleib des Investitionsgutes nach Vertragsende. Das Leasingobjekt kann beispielsweise durch den Leasing-Nehmer gekauft oder durch den Leasing-Geber verwertet werden. Auch Mietverlängerungsoptionen sind verhandelbar.

5. Kostenoptimiert handeln

Der zeitliche Kostenverlauf lässt sich unter Berücksichtigung des erwarteten Ertragsverlaufs gestalten, z.B. durch die Vereinbarung nichtlinearer Leasingraten (anfangs höhere Raten), was eine Optimierung des Erfolgsausweises in der G & V-Rechnung zur Folge hat.